

SCHÜLERKOLUMNE

ABGEHECKT

„Taten
begehen
Täter“



LEON WITTE (18)

Ich habe kein Problem mit der Polizei. Die Polizei macht einen wichtigen und guten Job, ich vertraue der Polizei. Ich möchte in vielen Situationen nicht mit Polizisten tauschen. Aber hin und wieder stimmen mich Aktionen der Polizei nachdenklich. Frau Höxtermann (Oberkommissarin aus Hamburg) sagt einer Zeitung mit vier Buchstaben Folgendes: „Die Integrationspolitik funktioniert nicht. (...) Wir müssen aussprechen können, dass es sich um Täter aus anderen Kulturkreisen handelt. Die kennen (...) eine viel aggressivere Polizei (...), die belächeln uns.“ Das mag inhaltlich zutreffend sein. Es gibt bestimmt Probleme mit Migranten. Sicherlich bringt das für die Polizei neue Herausforderungen mit sich. Aber was ist der Kern der Aussage? Sollen deutsche Polizisten aggressiver werden? Oder nur aggressiver gegen Migranten? Ist die Polizei mit ihrem Job überfordert? Ob so eine politische Positionierung sein muss, sei mal dahingestellt. Auch wenn es Probleme gibt, halte ich solche Aussagen gerade in Zeiten, in denen rechtsextreme Strukturen in der Polizei thematisiert werden, für sehr gefährlich. Und um Frau Höxtermann eine Sache klarzumachen: Taten begehen Täter, nicht Ausländer.

» Lust, auch deine Meinung zu sagen?

WBV Redaktion
Curslacker Neuer Deich 50
21029 Hamburg
wbv.redaktion@hamburger-
wochenblatt.de

Spannendes aus dem Bücherkoffer

LANGENHORN Der „Bücherkoffer“ kommt wieder nach Langenhorn. Die Kinder können fröhlichen, spannenden oder nachdenklichen Geschichten lauschen. Dazu gibt es ein Begleitprogramm: Basteln, Singen, Tanzen, Spielen und Mitmach-Theater. (jae)

» Donnerstag, 7. Februar,
10.30 Uhr, ulla Kulturhaus
Käkenflur 30, Eintritt frei
Nur mit Voranmeldung:
533 271 50

Verschwendung von Lebensmitteln

LANGENHORN Jährlich werden in aller Welt Millionen Tonnen Lebensmittel weggeworfen – zu Hause und auf der gesamten Erzeugerkette.

Allerin in Deutschland landen jährlich 18 Millionen Tonnen Lebensmittel auf dem Müll, hat die Umweltorganisation WWF ausgerechnet. „Jeder kann etwas dagegen tun“, sagt Horst Hühn und stellt in seinem Vortrag in Kooperation mit Greenpeace Hamburg zahlreiche Hintergründe dar und gibt konkrete Tipps. (jae)

» Donnerstag, 7. Februar,
19 Uhr, ulla Kulturhaus,
Käkenflur 30, Eintritt frei

Wie lange noch?

Straßen in LANGENHORN würdigen Nazi-Ärzte



Prof. Philipp Osten verwaltet den „Lern- und Gedenkort“ im Medizinhistorischen Museum des UKE in einer Dauerausstellung Foto: Haas

LANGENHORN Im Dezember 2017 gab die Willi-Bredel-Gesellschaft Geschichtswerkstatt (WBG) den Anstoß auf der Bezirksversammlung, die nach Prüfung der Fakten einen Antrag auf Umbenennung von drei Langenhorner Straßen beschloss: Doch seit fast einem Jahr lässt die Kulturbehörde den Antrag prüfen – bislang ohne Resultat.

WALTRAUT HAAS

Immer noch geht es um Oehleckerring, Theodor-Fahr-Straße und Heynemannstraße. Sie würdigen Ärzte, die als überzeugte NS-DAP-Mitglieder eine menschenverachtende Medizin verfochten und praktizierten. „Das Staatsarchiv prüft derzeit eine Reihe von Straßennamen, die möglicher-

weise an NS-Anhänger erinnern. Dazu gehören auch die genannten Straßen“, teilte der Sprecher der Kulturbehörde mit. Enno Isermann antwortet verbindlich, Umbenennungen von Straßennamen würden „nur sehr selten vorgenommen, eine sehr sorgfältige wissenschaftliche Prüfung dient einer möglichen Umbenennung als Grundlage. Die Auswertung ist noch nicht für alle Personen, die derzeit in Prüfung sind, abgeschlossen.“ Eine Nachfrage beim Staatsarchiv sei zwecklos. Indessen prüfte Prof. Dr. med. Philipp Osten auf eigene Faust die drei Medizin-Professoren mit brauner Vergangenheit: „Die vorliegenden Urteile über die drei Ärzte haben sich voll und ganz bestätigt“, sagt der Direktor des UKE-Instituts für Geschichte und Ethik der Medizin. In seiner Autobiografie

nach Kriegsende stilisiere sich der kranke Pathologie-Professor Theodor Fahr (1877–1945) vor seinem Selbstmord zwar als Nazi-Gegner, könne aber seinen Antisemitismus kaum verbergen. Die beiden Mediziner Franz Oehlecker (1874–1957) und Theodor Heynemann (1878–1951) verfochten die NS-„Rassenhygiene“ durch massenhafte Zwangssterilisierungen an Männern und Frauen, die sie zum Teil auch persönlich vornahmten. Prof. Osten deutet auf Zeitzeugnisse, die von einigen Opfern im Medizinhistorischen Museum lagern. Indessen fordern die Mitglieder der Bredel-Gesellschaft: „Der Antrag der Bezirksversammlung darf im Staatsarchiv nicht einfach ausgesessen werden.“

SCALA-Erfolg ohne Spielmacherin

Tina Benecke gab beim Volleyball-Drittligisten ein Debüt

LANGENHORN Ex-Nationalspielerinnen Tina Benecke ist um eine Erfahrung reicher. „Als wir die Besprechung für den ETV-Spieltag gemacht hatten, zeigte unser Trainer Carlos Santos zu Louisa und mir und meinte, dass wir die Zuspieler für das Spiel sein sollten“, erzählt die Volleyballerin. „Ich drehte mich um, um zu schauen, ob hinter mir noch jemand steht. Aber Fehlanzeige, er meinte wirklich mich“, schiebt die 1,90-Meter große Spielerin nach.

„Naja, damit hab ich wirklich alle Positionen auf dem Feld einmal in meinem Leben gespielt“, sagte Tina Benecke nach dem 3:2-Sieg. Als Diagonalspielerin hatte sie angefangen, beim Deutschen Meister in Schwerin hat sie im Außenangriff gespielt, in Italien musste sie mal als Libero aushelfen und in der Nationalmannschaft hat sie als Mittelblockerin an den Olympischen Spielen teilgenommen. Jetzt, im zar-



Tina Benecke (2. von rechts) darf sich freuen. Ihre Premiere als Zuspielerin ist gelungen Foto: Maibom

ten Alter von 44 Jahren gab sie ihren Einstand als Zuspielerin. Das war nötig geworden, weil Nelly Welker nicht mehr an den Punktspielen teilnimmt und Laura Mathias verletzungsbedingt nicht aufs Feld konnte. Das Spiel des Tabellenachten der dritten Liga musste auf die neue „Verteilerin“ angepasst werden. Statt schnelle Bälle über die Mitte wurde nun halbhoch gespielt. Auch über die Außenpositionen ging es etwas gemütlicher zu. Auf der Habenseite gab es aber nur richtig

mächtige Blocks, gegen die die ETV-Spielerinnen angreifen mussten. Tina Benecke sehnte sich nach dem Match die Zeit zu Hause herbei. „Mein Lebensgefährte Mike Loner ist Hobby-Physiotherapeut. Er wird heute Abend ein bisschen länger zu kneten haben“, sagte die 44-Jährige lachend. „Ich glaub, ich muss heute mein geheimes Fachwissen auspacken“, erwidert Mike Loner mit einem Augenzwinkern. (tm)

Urlaub zum
KLEINEN PREIS

Erholung pur!
50m vom
Meer!

Ostsee, Timmendorfer Strand

Timmendorfer Strand
Hotel Atlantis

- 3 Übernachtungen m. Frühstück
- 1 x 3-Gänge Menü
- 1 Flasche Mineralwasser
- Nutzung Pool und Sauna
- Kostenloses Parken & Fahrradverleih

4 Tage ab
106,-

SPAREN BIS ZU
139,-



Bestseller
wieder da!
Büsum

Nordsee, Büsum

Nordsee pur!
Nordica Hotel Friesenhof

- 2 Übernachtungen
- 2 x Frühstücksbuffet
- Nutzung Wellness und Fitness
- Kostenloses Parken
- Kostenloses Internet

3 Tage ab
106,-

SPAREN BIS ZU
19,-



Ostseeperle
Super Preis
JAN-APR

Ostsee, Hohwacht

Pool, Dampfbad, Sauna inkl.
Hotel Hohe Wacht

- 2 Übernachtungen m. Frühstück
- 1 x 3-Gänge Menü/Bufet am 2. Abend
- 1 Fl. Wein pro Zimmer
- Nutzung Wellness und Fitness
- Kostenloses Parken & Internet

3 Tage ab
146,-

SPAREN BIS ZU
64,-



Topangebot!
JAN-MÄR
Siehe Preis!

Norddeutschland, Fehmarn

Sonneninsel Fehmarn
Hotel Restaurant Schützenhof

- 2 Übernachtungen m. Frühstück
- 2 x 2-Gänge Menü/Bufet
- 20% Rabatt auf Greenfee
- Kostenloses Parken
- Kostenloses Internet

3 Tage ab
86,-

SPAREN BIS ZU
61,-

www.olsen-reisen.de

040 2093 1443

Mo - Fr: 9 - 17 Uhr

- 2.000 Angebote von 700 Hotelpartnern
- Jährlich über 200.000 zufriedene Gäste
- Über 20 Jahre Erfahrung in der Reisebranche
- Professionell, kompetent und freundlich

Bestellungscode: **Hamburg**

• Preis p.P. im Doppelzimmer • Ausgebuchte Termine vorbehalten • Anbieter: Risskov Autoferien AG, Hinterbergstrasse 17, CH-6330 Cham

DRV
MITGLIED